

**Ablauf:** Schülerinnen und Schüler "beobachten" das Verhalten eines Mannes und einer Frau des fiktiven Volkes "Alanos". Nach dem sie einige Eindrücke sammeln konnten teilen die SchülerInnen ihre Beobachtungen und Interpretationen mit der Gruppe. Danach wird aufgelöst und Hintergrundinformationen zum Volk der Alanos gegeben.

## **Material:**

Tafel/Flipchart und Marker

Stühle

## **Dauer:**

Ca. 45 min.

## **Vorbereitung:**

Gemeinsam mit den SuS einen Stuhlkreis bilden.

## **Lernziele:**

Die Beschreibung des Mannes und der Frau von Volk der Alanos verleitet zu vorschnellen Urteilen („Vorurteilen“). Wie beispielsweise der Interpretation, Frauen würden auf Alanos unterdrückt werden. Es wird deutlich, dass wir Beobachtung und Interpretation nur schwer trennen können. Durch diese Übung können die SchülerInnen selbst erfahren, wie schnell Vorurteile bei jedem Menschen, auch bei ihnen selbst (!), entstehen können. Sie lernen, dass Beobachtungen immer auf dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen interpretiert werden, es aber auch andere Möglichkeiten der Interpretation gibt. So können hierbei auch erste Ideen darüber entstehen, wie es zu Vorurteilen kommt. Durch die Auflösung am Ende werden zudem bestimmte „Beobachtungen“ auf eine andere Sichtweise erklärt, was zusätzlich die Perspektivübernahme fördern kann.

## **Inselvolk Alanos**

### **Teil 1:**

Wir wollen nun alle zusammen gedanklich eine kleine Reise antreten. Setzt euch dafür bitte ganz bequem hin. Ihr könnt auch gerne die Augen schließen, wenn es euch hilft, die Reise besser vorzustellen.

Wir befinden uns auf einem großen Schiff. Wir sind diese Reise angetreten, um die neu entdeckten Inselgruppen im Pazifik zu erkunden. Heute machen wir Halt an einer der größten Inseln. Wir gehen an Land und schauen uns um. Die Vegetation ist recht üppig und zeugt von fruchtbarem Boden. Wir wenden uns hin zum Inland und gehen ein paar Schritte. Nach kurzer Zeit kommen wir zu einer weithin gut einsehbaren Ebene. Dort sehen wir einen Mann und eine Frau vom hier ansässigen Inselvolk unser Gruppenleiter sagt uns, sie sind vom Volk der Alanos. Wir nähern uns ihnen und auch sie kommen auf uns zu.

Der Mann und die Frau haben einen freundlichen Gesichtsausdruck. Sie tragen Kleidung aus Stoff und Leder. Er trägt Schuhe ebenfalls aus Leder. Die Frau läuft barfuß und ininigem Abstand hinter dem Mann her. Das Paar wartet einen Augenblick ein paar Schritte vor uns, dann laden sie uns mit einer Handbewegung dazu ein mit ihnen Platz zu nehmen. Wir setzen uns hin. Manche von uns setzten sich auf Baumstämme oder große Steine, andere einfach auf den Boden. Die Frau geht auf die Frauen zu, welche auf dem Holz oder den Steinen sitzen und weist sie mit sanften Handgriffen an sich auf den Boden zu setzen. Anschließend setzt sie sich auf den Boden und der Mann setzt sich neben sie auf einen der Steine. Die Frau holt aus einer ihrer Taschen eine Schale mit Erdnüssen. Bevor sie eine der Nüsse essen kann, nimmt der Mann ihr die Schale aus der Hand und isst ein paar der Nüsse mit demonstrativen Kaubewegungen. Dann übergibt er der Frau die Schale, die nun auch einige der Nüsse isst. Anschließend legt der Mann eine Hand auf die Schulter der Frau, die sich dreimal dicht hinunter zum Boden beugt. Wir sehen ihnen gespannt zu. Am Ende stellt sie die Schale in unsere Nähe ab. Dann stehen sie beide auf und gehen langsam zurück in Richtung Inselmitte, dabei geht die Frau wiederum in einigem Abstand zum Mann hinter diesem her.

Wir gehen nun auch zurück in Richtung Schiff und wollen über das Erlebte reden.

### **Schlüsselfrage:**

- Wie ist Euer Eindruck von dem Inselvolk Alanos?

## Teil 2: Auflösung

Die Göttin der Erde ist die höchste Gottheit des Volkes. Sie wird sehr verehrt und geachtet. Die Menschen des Volkes Alanos suchen deshalb den Kontakt zur Erde. Große Füße zu haben, ist zum Beispiel ein sehr großes Glück, weil es so möglich ist, besonders viel Verbindung zur Erdgottheit herzustellen. Alles, was mit der Erde zu tun hat, besitzt einen hohen Stellenwert bei den Alanos. Lieblingsspeise und Ritualnahrungsmittel in dieser Kultur sind deshalb Erdnüsse.

Frauen genießen auf Alanos hohes Ansehen, weil sie wie die Mutter Erde Leben gebären können. Sie haben deshalb besondere Vorteile. Um sie vor etwaigen Angriffen oder Gefahren zu schützen, müssen die Männer immer einige Schritte vor ihnen hergehen. Die Männer haben die Pflicht, alle Speisen vor zu kosten, bevor die Frauen davon essen. Die Frauen stehen der Erdgöttin näher als die Männer – sie haben deshalb das Recht, auf dem Boden zu sitzen, während die Männer weiter entfernt von der Erde Platz nehmen müssen. Nur über ein Ritual ist es Männern erlaubt, näheren Kontakt mit der Gottheit der Erde aufzunehmen. Sie dürfen der Frau, die neben ihnen am Boden sitzt, die Hand auf die Schulter legen, während sie durch das Berühren der Erde mit der Stirn die von dort ausgehende kosmische Energie aufnimmt. Ein Teil der Energie fließt dann über die Hand des Mannes auf ihn selbst über. Dieses Ritual wird als besondere Ehre betrachtet.

### Schlüsselfrage:

- Was ist passiert, als Ihr euch eure Meinung vom Inselvolk gebildet habt?

### Weitere Fragen könnten sein:

- Woher kommen diese Missverständnisse (ggf. Beispiele von Fehlinterpretationen anführen, die vorher genannt wurden)?
- Welche Annahmen haben zu diesen Eindrücken geführt?
- Warum haben wir solche fehlerhaften Eindrücke?

### Falls noch Zeit ist:

- Haben ihr selbst schon einmal Erfahrungen dieser Art im Alltag gemacht?

### Falls man an dieser Stelle schon den Begriff des Vorurteils einführen will:

- Wisst Ihr wie man solche Fehlerurteile (bzw. vorschnellen Urteile/ Eindrücke) nennt?

### Kompetenzen:

Selbstreflexion  
Perspektivübernahme

Diese Unterrichtseinheit ist eine Abwandlung der "Übung 4: Die kulturelle Brille (Insel Albatros)" aus Ulrich, S., Heckel, J., Oswald, E., Rappenglück, S., & Wenzel, F. (2001). Achtung (+) Toleranz. Wege demokratischer Konfliktregelung. Gütersloh: Bertelsmann Stiftung.